



Fortbildungskurs Strassenverkehr, Luzern
27. Oktober 2006
"Experten geben Auskunft"

Thema: Sicherheitsabzug bei Gewichtskontrollen

Frage 6:

Gemäss der Weisung des UVEK über polizeiliche Gewichtskontrollen vom 15.7.04 (Ziff. 5.1.6) ist von den ermittelten Achslasten bzw. Betriebsgewichten eine Geräte- und Messtoleranz von 3 % abzuziehen. Der nach Abzug der Geräte- und Messtoleranz resultierende Wert bildet die Grundlage einer Ahndung wegen unzulässiger Überschreitung des Betriebsgewichtes und/oder der Achslasten. Ist es korrekt, dass bei Überschreitungen anderer Gewichte (z. B. Stützlast, Dachlast, Herstellergarantie, Reifentragfähigkeit usw.) keine Geräte- und Messtoleranz abgezogen werden muss?

Antwort:

Von jeder polizeilichen Wägung, die zu einer Ahndung führt, ist eine Sicherheitsmarge von 3 % abzuziehen. Es betrifft dies beispielsweise das Fahrzeugbetriebsgewicht, die Achslast, die Stützlast, die Dachlast und die Reifentragkraft.

Auch falls sich das Garantiegewicht („Herstellergarantie“) vom zulässigen Gesamtgewicht nach Fahrzeugausweis unterscheidet und eine diesbezügliche Überschreitung geahndet werden muss, ist die erwähnte Sicherheitsmarge in Abzug zu bringen.
